

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation - Bitte sorgfältig lesen!



Forte Hals- und Rachen Pastillen SN

Zusammensetzung:

1 Pastille enthält: Arzneilich wirksame Bestandteile:
Süßholzwurzel 96,00 mg, Ammoniumchlorid 74,00 mg, Anisöl 2,00 mg
Sonstige Bestandteile:
Saccharose, Sorbitol (304,16 mg), Arabisches Gummi, Magnesiumstearat, Hochdisperses Siliciumdioxid, Cellulose, Cetylalkohol, Carboxymethylcellulose, Kartoffelstärke.

Darreichungsform und Inhalt:

Originalpackung mit 20 Pastillen

Stoff- oder Indikationsgruppe:

Traditionelles Arzneimittel

Pharmazeutischer Unternehmer:

Painex Pharma GmbH, 54331 Pellingen / Trier, www.painex.de

Anwendungsgebiete:

Traditionell angewendet zur Unterstützung der Schleimlösung im Bereich der Atemwege.

Hinweis:

Bei Beschwerden, die länger als 3 Tage anhalten, bei Atemnot, bei Fieber, eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte sofort ein Arzt aufgesucht werden.

Gegenanzeigen:

Wann dürfen Sie Forte Hals- und Rachen Pastillen SN nicht anwenden?

Sie dürfen Forte Hals- und Rachen Pastillen SN nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe (Anis und Anethol, Süßholzwurzel und Ammoniumchlorid) oder gegen einen der sonstigen Bestandteile.

Forte Hals- und Rachen Pastillen SN dürfen nicht angewendet werden bei Galle- und Lebererkrankungen, Leberzirrhose, bei schweren Nierenerkrankungen, Kaliummangel oder bei Bluthochdruck.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

Dieses Arzneimittel ist ungeeignet für Personen mit Fructose-Unverträglichkeit (hereditäre Fructoseintoleranz).

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Forte Hals- und Rachen Pastillen SN dürfen in der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Wechselwirkungen

Welche anderen Medikamente beeinflussen die Wirkung von Forte Hals- und Rachen Pastillen SN?

Kaliumverluste durch andere Arzneimittel, z. B. Thiazid und Schleifendiuretika, können verstärkt werden. Durch Kaliumverluste nimmt die Empfindlichkeit gegen Digitalisglykoside zu.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Wie viel, wie oft und wie lange sollten Sie Forte Hals- und Rachen Pastillen SN einnehmen?

Soweit nicht anders verordnet, alle zwei Stunden 1 Pastille im Mund zergehen lassen. Insgesamt sollten über den Tag verteilt jedoch nicht mehr als 9 Pastillen angewendet werden.

Beachten Sie bitte auch den Hinweis unter Anwendungsgebiete.

Hinweis: Dieses Arzneimittel enthält in einer Pastille 304 mg Sorbitol. Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Einnahme von 1 Pastille 304 mg Sorbitol zugeführt, das entspricht einer Tageshöchstmenge von 2,74 g Sorbitol (bei Einnahme von 9 Pastillen pro Tag).

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn Forte Hals- und Rachen Pastillen SN in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Vergiftungen mit hohen Dosen führen zu einer Verminderung der Wasser- und Natriumausscheidung durch die Niere, Kaliummangel, Schwäche der Extremitäten und Bluthochdruck. Bei Überdosierung sollte das Präparat abgesetzt und der Arzt verständigt werden.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Forte Hals- und Rachen Pastillen SN auftreten?

Gelegentlich sind allergische Reaktionen der Haut, der Atemwege und des Gastrointestinaltraktes beobachtet worden.

Bei längerer Anwendung und höherer Dosierung kann es zu einer Verminderung der Wasser- und Natriumausscheidung durch die Niere kommen, in deren Folge Kaliummangel, Bluthochdruck sowie Wassereinlagerungen (Ödeme) auftreten können.

In seltenen Fällen kann es zur Ausscheidung von Muskeleiweiß im Harn kommen (Myoglobinurie).

Bei Anzeichen von Nebenwirkungen sowie allergischen Reaktionen ist das Präparat abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Aufgrund des Gehaltes an Sorbitol können bei Anwendung dieses Arzneimittels Magenbeschwerden (Magenverstopfung) und Durchfall auftreten.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel und dem Blistersreifen aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Stand der Information:

Juni 2000

Arzneimittel sorgfältig und für Kinder unzugänglich aufbewahren!